

2727. Artikel zu den Zeitereignissen

23. 5.: Zugunglück bei Turin



(<https://www.ilpost.it/2018/05/24/treno-autoarticolato-incidente-torino/>)

Die letzten „Zugunfälle“ ereigneten sich am 7. Mai in Seeshaupt und Aichach.¹ Am 23. 5. fand ein weiteres merkwürdiges Zugunglück statt:

Der Zug hatte Turin um 22.30 Uhr verlassen, 50 Minuten später kam es zu dem Zusammenstoß.²

Das Unglück ereignete sich dem italienischen Bahnbetreiber RFI zufolge um 23.20 Uhr am Mittwochabend. Ein Regionalzug war auf der Strecke von Turin nach Ivrea an einem Bahnübergang in einen Schwertransporter gefahren, der zuvor die Bahnschranke durchbrochen und auf dem Übergang gestanden habe.

Der Triebwagen und zwei Waggons entgleisten. Der Lokführer war auf der Stelle tot. Ein weiterer Mann starb auf dem Weg ins Krankenhaus. Die Zeitung La Stampa zufolge stammte der Lkw aus Litauen. Augenzeugen sagten dem Blatt, es habe sich um einen äußerst großen Transporter gehandelt. Ein Kleintransporter, der vor dem Lkw gefahren sei, habe den Übergang noch passiert. Der Schwertransporter habe nicht mehr bremsen können, als die Schranken heruntergegangen seien und sei auf den Gleisen zum Stehen gekommen.³

¹ Siehe Artikel 2710-2716

² <https://www.aargauerzeitung.ch/ausland/mindestens-zwei-tote-und-20-verletzte-bei-zugunglueck-nahe-von-turin-132603921#>

³ <http://www.sueddeutsche.de/panorama/italien-zwei-tote-und-mindestens-verletzte-bei-zugunglueck-1.3991053>

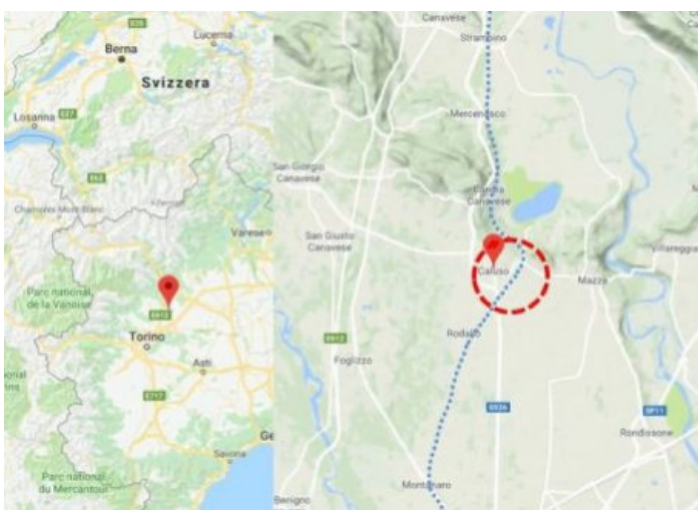
Nach dem Bild (s.u.) zu urteilen, durchbrach der Sattelschlepper auch die zweite Schranke und kam „nur“ mit dem Anhänger auf den Gleisen zu stehen. Der Sattelschlepper hätte einfach weiterfahren müssen, dann wäre es zu keiner Kollision mit dem Zug gekommen.



(https://www.focus.de/panorama/bei-turin-medien-zwei-tote-und-viele-verletzte-bei-zugunglueck-in-italien_id_8974683.html)

Wie schon in Seeshaupt und in Aichach (s.o.) kamen auch bei Turin zwei Menschen ums Leben:⁴ *Bei einem Zugunglück in der Nähe von Turin in Norditalien sind in der Nacht zum Donnerstag mindestens zwei Menschen ums Leben gekommen. Weitere 20 Menschen wurden verletzt, berichteten italienische Medien. Drei von ihnen befinden sich in ernstem Zustand.*

Apropos Turin: auch bei dem sogenannten German-Wings-„Absturz“ (24. 3. 2015)⁵ rückte die Satanistenhochburg Turin ins Bewußtsein.⁶ Nach dem Bild (s.u., li.) zu urteilen, fuhr der Zug konkret von Rodallo nach Caluso, der LKW ebenso. Der Bahnübergang selbst hat, ebenso wie in Seeshaupt,⁷ die Form eines „Andreaskreuzes“.



(<https://www.newsitaliane.it/2018/incidente-ferroviario-sulla-torino-ivrea-treno-investe-tir-2-morti-e-18-feriti-133579>)

(Ende.)

⁴ <http://www.sueddeutsche.de/panorama/italien-zwei-tote-und-mindestens-verletzte-bei-zugunglueck-1.3991053>

⁵ *Germanwings-Flug-4U9525*: siehe Artikel 1665-1678, 1681-1684 und 1966

⁶ Siehe Artikel 1676 (S. 4)

⁷ Siehe Artikel 1716 (S. 2)